

## Denkhüte

**Diskussion, Rhetorik-Training | ca. 45 Min. | ca. 20 Personen**

### KURZBESCHREIBUNG:

Diese Methode wurde von Edward de Bono 1986 als Kreativitätstechnik vorgestellt und dient dazu, ein Thema von vielen Seiten zu beleuchten. Sie ermöglicht, übers Diskutieren zu reflektieren, Regeln für eine Diskussionskultur aufzustellen oder das Diskutieren zu trainieren. Auch in Bezug auf ein so komplexes Thema wie Klimawandel schafft es eine gute Ausgangsbasis für weitere Prozesse. Wir haben die Methode etwas abgewandelt.

### ZIELSETZUNG:

Die Teilnehmer\*innen (TN) nehmen andere Sichtweisen ein und erfassen die Vielfalt an Standpunkten und Sichtweisen. Sie trainieren, Sachverhalte zu analysieren und Problemlösungen anzugehen. Während der Diskussion lernen sie, zu argumentieren.

### DURCHFÜHRUNG:

Die Moderation erläutert die Methode und stellt dann den Teilnehmer\*innen fünf verschiedenfarbige Hüte zur Verfügung. Die Bedeutung der Farbe wird auf eine Tafel geschrieben. Der\*die Träger\*in soll im anschließenden Gespräch nun eine bestimmte Sichtweise vertreten, z.B.:

**WEISS:** beruft sich auf Fakten und argumentiert mit Sachzwängen.

**ROT:** zeigt Gefühle und argumentiert eher intuitiv

**SCHWARZ:** Sieht alles sehr negativ, bringt Probleme und Schwierigkeiten vor.

**BLAU:** ist sehr distanziert und kontrollierend (interne Gesprächsleitung)

**GELB:** ist sehr optimistisch und konstruktiv

Die Gruppe einigt sich auf fünf TN, die sich je einen Hut aufsetzen und die Diskussionsgruppe bilden. Diese Kleingruppe hat ca. zehn Minuten Zeit, um sich auf die Diskussionsrunde vorzubereiten. Dann bilden sie einen Innenkreis, setzen ihre Hüte auf und nehmen die entsprechende Gesprächsposition ein. Die erste Diskussionsrunde dauert ca. zehn Minuten. Danach werden die Hüte und somit die Argumentationslinien gewechselt, die zweite Diskussionsrunde startet (insgesamt gibt es drei Runden mit jeweils 10 Minuten).

Die anderen TN sitzen im Außenkreis und beobachten die Diskussion anhand eines vorgegebenen Beobachtungsauftrages (z.B. Körpersprache, Qualität der Argumentation, Pro-Argumente, Kontra-Argumente, Einhalten von Gesprächsregeln).

Abschließend wird die Diskussion im Plenum ausgewertet. Dabei kommen zunächst die Redner\*innen, dann die Beobachtenden zu Wort.

### Varianten:

- Redner\*innen können mit Beobachtenden während der Diskussion tauschen. Die TN können Rollen als Moderator\*in, Zeit- oder Regelwächter\*in übernehmen.

Das Projekt ›Schule-Klima-Wandel‹ wird gefördert durch:

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE